Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 12 (1918)

Heft: 9

Artikel: Gebet

Autor: Friedrichs, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-134343

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gebet.

per du gibst die höchsten Güter, Himmelskraft und Himmelsruh, Du der Wahrheit heil'ger Hüter, Meine Sehnsucht bleibest du!

Ach, ich seh' die andern treiben Der Zerstreuung leeres Spiel; Mich, v Gott, laß einsam bleiben, Einsam komm' ich nur an's Ziel.

Wer kann in dem Weltgetriebe Dich in deiner Reinheit seh'n? Wer den leisen Ruf der Liebe, Deiner Liebe Ruf versteh'n?

Rur in tiefsten Einsamkeiten Kann ich sammeln meine Krast, Kann ich zur Vollendung schreiten Unter deiner Führerschaft.

Rur in einer sel'gen Stille Fühl' ich beiner Nähe Macht, Fühl' ich, was bein heil'ger Wille Meinem Geiste zugedacht.

Gaben schenkst du hier in Fülle, Die die Welt nicht ahnt und kennt, Und es fällt die letzte Hülle, Die von dir mich scheidend trennt.

Einsam, einsam laß mich leben, Führest so mich himmelwärts, Und mit tiesem Dankesbeben Sink' ich dir an's Vaterherz.

May Friedrichs.